

Bericht über das 6. Internationales Treffen der ISCP vom 25. bis 27 April 2008 in Plauen

Auch 2008 hat unser Treffen mit einer sehr guten Resonanz durch die Teilnahme einer Vielzahl von Mitgliedern und Gästen stattgefunden. Unser Präsident David Jones und seine Ehefrau Edwina sowie Helen Charles reisten bereits am 22. April an, um am Diesterweg Gymnasium in Plauen und am Gymnasium in Oelsnitz (Vogtland) Vorträge zu halten. Während Capt. David Jones sich in seinen Lichtbildervorträgen auf die Topedierung seines Schiffes „Quebec City“, seine Rettung und die Rolle von Werner Hartenstein, dem Kommandanten von U 156 bezog, berichtete Helen Charles über die Rettung ihrer Familie nach der Torpedierung der „Laconia“, ihre glückliche Heimkehr und die Entwicklung ihrer Familie mit Kindern und Enkelkindern bis heute. Sie folgten in dieser Woche auch einer Einladung zum Schülerkonzert des Gymnasiums in Greiz (Thür) und waren von den musikalischen Leistungen der Vortragenden im Stadt Theater begeistert.

Der Festabend fand am Sonnabend, 26. April 2008, im Hotel „Alexandra“ statt. Der „Vogtland Anzeiger“ berichtete darüber wie folgt:

Die besondere Völkerverständigung

Zusammenkunft | Internationales Treffen des U-Boot-Freundeskreises U 156 in Plauen



ISCP derzeit. Dessen Präsident ist David C. Jones. Der Waliser, einst Marineangehöriger, und Wilfried Pönitz erinnerten in ihren Vorträgen an die Geschehnisse im Mittelatlantik im Februar 1942. Im Mittelpunkt steht dabei das deutsche U-Boot „U 156“, das den Namen „Plauen“ trug. Ein Sohn der Stadt, Werner Hartenstein, war dessen Kommandant. Hartenstein war es zu verdanken, dass über eintausend Menschen in diesem Gefecht gerettet wurden. Beide Redner bekräftigten, auch künftig einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten zu wollen.

Etwa 50 Leute waren bei dem Treffen anwesend. Sie erlebten, wie der Schneeberger Werner Schuppan ein Bild seines Onkels, des Kommandanten Werner Hartenstein, für den Vereinsfundus an Pönitz übergab. Im Laufe des Abends erinnerte der Amerikaner Michael Brooks mit seinem Dia-Vortrag an das U-Boot U 156. Er sprach zu dessen Geschichte sowie Einsatz im 2. Weltkrieg und gab einen Einblick in die USA-Kriegsführung im Pazifik.

Werner Schuppan (Zweiter von rechts) übergab beim internationalen Treffen des U-Boot-Freundeskreises (ISCP) das Bild von Werner Hartenstein an Wilfried Pönitz (Dritter von links), den neuen Geschäftsführer des ISCP. Der Plauener Hartenstein war Kommandant des U 156, eines U-Bootes der Kriegsmarine im zweiten Weltkrieg. Mit auf den Foto von rechts Michael Brooks, der Präsident des ISCP David C. Jones (Großbritannien), Helen Charles (Wales) und Stadtrat Hansgünter Fleischer.

Foto: j.st.

Plauen – Der Plauener Wilfried Pönitz ist der neue Geschäftsführer der ISCP. Das ist ein internationaler U-Boot-Freundeskreis. Dieser besteht seit sechs Jahren und trifft sich jährlich einmal in Plauen. Kürzlich war dies im Hotel „Alexandra“ wieder der Fall. Zuvor hatte er den Verein bereits etwa ein Jahr kommissarisch geführt. Großen Dank erhielt der bisherige Schatzmeister des Vereins, Wolfgang Wagner, der krankheitsbedingt aus diesen Amt ausschied und nun von Sabine Pönitz vertreten wird.

35 Mitglieder, die in den USA, Deutschland, Italien, Großbritannien, Australien und Belgien wohnen, zählt der

j. st.

Zum Abschluß des diesjährigen Treffens unseres Freundeskreises arrangierten wir für unsere Teilnehmer eine Busreise nach dem Kurbad „Marienbad“ in der Tschechischen Republik. Auf der Hinreise besuchten wir das Schloß „Metternich“ und auf der Rückreise gab es ein Erinnerungsbild vor den historischen Gebäuden auf dem Marktplatz von Eger.

Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr.